

# Das ist der Erbacher Mittagstisch

Im zweitgrößten Stadtteil von Bad Camberg gibt es unermüdliche ehrenamtliche Helfer

Von Dieter Bäßler

**BAD CAMBERG-ERBACH.** Erbach ist nicht nur der zweitgrößte Stadtteil von Bad Camberg, sondern ist ein Dorf, das zusammenhält, unheimlich viel auf die Beine stellt und ganz viele Vereine und somit auch eine große Anzahl an Ehrenamtlichen hervorbringt. Zu dieser Gruppe der Unermüdlichen gehören auch elf Frauen und drei Männer, die sich für den Erbacher Mittagstisch verantwortlich zeigen. Jeder Erbacher, egal welchen Alters, Konfession oder Herkunft, ist willkommen. Träger ist die Pfarrei St. Peter und Paul Bad Camberg, aber die Organisation und Durchführung des Mittagstisches liegt in den ehrenamtlichen Händen der Erbacher Frauen.

## Frische Produkte aus der Region

„Wir haben den Vorteil, dass wir durch die Räumlichkeiten im Pfarrzentrum immer frisch vor Ort kochen können“, so die sichtlich freudige Helena Heun, die Mutter der Ehrenamtler vom Mittagstisch. „Am Tag zuvor wird eingekauft und natürlich legen wir dabei sehr viel Wert auf Frische und Produkte aus der Region“, so Frau Heun weiter. „Auch die Vor- und Nachbereitungen sind umfangreich, Auf- und Abbau müssen durchgeführt werden, aber das machen unsere drei Männer“, so eine stolze Helena Heun.

Die Kosten für Hauptspeise, Nachspeise, Wasser und Kaffee liegen zwischen 5,50 und



Immer sehr gut gefüllt ist das Pfarrzentrum beim Mittagstisch im Bad Camberger Ortsteil Erbach.

Fotos: Dieter Bäßler

6,50 Euro, wobei damit lediglich die Unkosten gedeckt werden. Das Pfarrzentrum ist immer voll gefüllt, 65 bis 70 Menschen können verköstigt werden. Damit es auch in Zukunft weiter in dieser Art und Weise betrieben werden kann, waren Küchengeräte und weitere helfende Dinge dringend von Nöten. „Im April kam Maria Schardt auf mich zu und berichtete von ‚Lotto Hessen hilft‘ und in diesem Fall die Förderung von sozialen Projekten“, so der rührige Ortsvorsteher Christian Sell.

## Plattformwagen und Fleischtopf

Und schon im August war es dann soweit. Für den Erbacher Mittagstisch wurde die maximale Förderungssumme von 2000 Euro ausgeschüttet. Dafür wurden nun diverse Ge-

räte wie ein Heißluftofen, ein Plattformwagen, ein Fleischtopf und weitere Kleinigkeiten angeschafft. Diese wurden nun beim Mittagstisch überreicht. Nicht nur das Orga-Team, sondern auch alle Gäste waren darüber sehr erfreut.

Der große Applaus im Pfarrzentrum war der verdiente Lohn für alle, die sich für dieses Projekt einsetzen oder eingesetzt haben. Seit Juni 2022 wird in Erbach einmal im Monat das Essen zum Mittag angeboten. Der Grundgedanke

der Verantwortlichen war nicht nur die Integration vieler Alleinstehender, sondern das Pflegen der Gemeinschaft und das Zusammensein von jung und alt. Immer beim Mittagstisch dabei sind auch Hertha Kanja (83), Käthi und Kurt Kolb (beide 88) und Antonia Weber (88). Letztgenannte sind nicht nur Schulkameraden, sondern treffen sich auch sonst immer mal wieder. „Der Mittagstisch ist für uns Pflicht. Das Essen ist reichlich und prima, die Leute herzlich und man ‚kann ach e mol e Schwätzje mit Annere halle‘“, so die vier rüstigen von der älteren Generation. Einfach mal wieder eine tolle Veranstaltung von vielen, die da in Erbach angeboten wird. Alles Weitere zu diesem Angebot und vieles mehr findet man auch auf der Homepage [www.erbach-taunus.de](http://www.erbach-taunus.de).



Neue Geräte können durch 2000 Euro durch Lotto Hessen an den Erbacher Mittagstisch ausgeschüttet werden. Diese überreicht Ortsvorsteher Christian Sell (Vierter von rechts, hinten) an die fleißigen Ehrenamtler.